

AURO Hartwachs Nr. 171

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/ Verwendungszweck

Lösemittelfreier Balsam aus Bienenwachs und Pflanzenwachs für innen, transparent. Zur Veredelung und zum Schutz von Holzoberflächen, besonders Möbel, Kork und unglasierte Tonfliesen. Auch im Heißspritzverfahren (80 °C) verarbeitbar.

Zusammensetzung

Leinöl, Rizinenöl, Carnaubawachs, Bienenwachs, Trockenstoffe (kobaltfrei)
Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Transparent; wirkt auf Holz leicht honigtönend.

Auftragsverfahren

Auftrag durch Aufreiben mit Ballentuch oder maschinell mit Bohnermaschine (evtl. mit Vorwärmgerät).
Im Heißspritzverfahren auftragen (optimale Temperatur: 82 °C), beispielsweise wie folgt:

| | | | |
|----------------|---|-----------------------------|-------------------------|
| Geräte | MK-Heißwachsdrucktanksystem MK-Tronic Duoline Heißwaxspistole Kreuzberger-Heißwaxspistole | | |
| Zerstäuberluft | 0,5 - 1,5 bar | Materialdruck 0,5 - 1,5 bar | Düsengröße 0,8 - 1,2 mm |

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Polierbar im noch weichen Zustand (Glanzgrad seidenmatt): im Kaltanstrich: innerhalb von 1-2 Stunden nach Auftrag, im Heißspritzverfahren: innerhalb einer Stunde.
- Endhärte wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und keiner längeren Feuchtigkeitsbelastung aussetzen.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen, zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen. Altanstriche können die Trockenzeit beeinflussen.
- Die Trocknung erfolgt u.a. durch Sauerstoffaufnahme, während der Trocknung ist daher auf ausreichenden Luftwechsel zu achten.

| | | |
|----------------------------|--|------------------------|
| Dichte | Ca. 0,93 g/cm ³ | Gefahrklasse: Entfällt |
| Viskosität | Halbfest (salbenartig), wird bereits unter leichtem Anreiben geschmeidig. | |
| Verbrauchsmenge | Ca. 0,01 l/m ² . Kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt bestimmen. | |
| Werkzeugreinigung | Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit AURO Orangenöl Nr. 191* reinigen. Werkzeuge mit angetrockneten Wachsresten in AURO Orangenöl Nr. 191* einlegen und anschließend mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen. Zur Reinigung von Heißspritzgeräten bitte gesonderte Informationen anfordern. | |
| Lagerstabilität | Kühl, frostfrei, trocken und für Kinder unerreichbar lagern. Bei Anbruchgebinden Wachs Oberfläche glattstreichen und Gebinde gut verschließen. Oberfläche mit Pergamentpapier o.ä. bedecken und dieses fest andrücken. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebinde ca. 24 Monate. | |
| Verpackungsmaterial | Weißblech: Nur restleerte Gebinde recyceln. | |
| Entsorgung | Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Leere Dosen zum Metallrecycling geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben. | |
| Achtung | Benutzte Putzlappen und Poliermaterialien können sich selbst entzünden (wegen des Gehalts an trocknenden Ölen), deswegen unbedingt ausgebreitet trocknen lassen oder dicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten. | |

Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, die Holzfeuchte darf max. 15% betragen.
- Die Haut vom Wachs vor der Benutzung abnehmen, das Wachs nach dem Gebrauch wieder glatt streichen.
- Nach Ablauf der Trockenzeiten ist die Wachs Oberfläche nicht mehr polierbar!
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Der Renovierungszyklus beträgt je nach Beanspruchung 2 bis 4 Jahre. An exponierten, stark belasteten Flächen ist ggf. früher eine Renovierung auszuführen.
- Für den optimalen Schutz empfiehlt sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren und Schadstellen auszubessern.
- Speichel- und schweißecht nach DIN 53 160 und EN 71, Teil 3.
- Mit einer Vorbehandlung mit AURO Nr. 128* oder Nr. 117* werden gute Beständigkeiten nach Beanspruchungsgruppe 1C gemäß DIN 68861, Teil 1, erzielt.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Hartwachs Nr. 171

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Alle Holzarten, Holzwerkstoffe, Kork, unglasierte Tonfliesen, Linoleum und Natursteinfliesen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, eben, fest, chemisch neutral, saugfähig, sauber und fettfrei sein.

2. BESCHICHTUNGS-AUFBAU AUF UNBEHANDELTEN UNTERGRÜNDE (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: Holz, Holzwerkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Für hochwertige Oberflächen zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, feinschleifen, Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben.

2.1.2 Grundbehandlung

- Saugfähige Untergründe grundieren mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117*, AURO Imprägniergrund Nr. 121*, AURO Hartöl Nr. 126* oder für einen lösemittelfreien Gesamtaufbau mit AURO PurSolid Hartöl Nr. 123, AURO 2 in 1 Öl-Wachs, PurSolid Nr. 128*.

2.1.3 Schlußbehandlung

- Das AURO Hartwachs Nr. 171 gleichmäßig dünn und streifenfrei auftragen.

- Innerhalb von 1-2 Stunden im noch weichen Zustand polieren.

Achtung: nach Ablauf der Trockenzeit ist die Wachsoberfläche nicht mehr polierbar. Werkzeuge zum Polieren: Ballentuch, nicht flusender Lappen (Baumwolle/Leinen), Polierbürste (Sisal/Leder), für Einscheiben-Poliermaschine weiches Pad benutzen (je nach Hersteller gelb, beige oder hellbraun).

2.2 Untergrundart: unglasierte Tonfliesen, Natursteinfliesen, Linoleum, Kork

2.2.1 Untergrundvorbereitung:

- Verunreinigungen entfernen (z.B. mit AURO Fußboden-Reiniger Nr. 427*), sonst mit milder, handwarmer AURO Pflanzenseifenlösung Nr. 411* feucht reinigen, mit Wasser nachwischen und trocknen lassen.

2.2.2 Grundbehandlung

- entfällt bei Linoleum;

- wie unter 2.1.2 beschrieben.

- Wegen der stark unterschiedlichen Saugfähigkeit bei Fliesen und Kork sind hier unbedingt Vorversuche durchzuführen.

2.2.3 Schlußbehandlung

Wie unter 2.1.3 beschrieben.

3. RENOVIERUNGSANSTRICH

3.1 Untergrundart: beschichtete Untergründe (lackiert)

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Vorhandene Beschichtung z.B. durch Abbeizen mit AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461* oder andere geeignete Verfahren vollständig bis auf den rohen Untergrund entfernen.

- Alkalireste unbedingt neutralisieren; reinigen, feinschleifen und sorgfältig entstauben.

3.1.2 Grundbehandlung: wie unter 2.1.2 beschrieben

3.1.3 Folgebehandlung: wie unter 2.1.3 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Renovierungsbedürftige, gewachste Flächen

3.2.1 Gewachste Oberflächen mit mäßig abgenutzter Wachsschicht

3.2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Nicht tragfähige Anstrichteile vollständig entfernen.

- Vorhandene Untergründe und Anstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.

- Untergrund sorgfältig reinigen mit milder, handwarmer Lösung von AURO Pflanzenseife Nr. 411*.

- Flecken in der Wachsschicht entfernen mit AURO Fußboden-Reiniger Nr. 427*.

3.2.1.2 Folgebehandlung: wie unter 2.1.3 beschrieben.

3.2.2 Gewachste Oberflächen mit stark abgenutzter Wachsschicht

- Bei extremer Abnutzung oder Verletzung der Oberfläche ist ein kompletter Neuaufbau nötig, der ggf. nur auf Teilflächen begrenzt sein kann.

- Nach Entfernen der Oberflächenschicht mit AURO Kraftreiniger Nr. 421* Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

- Nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 4 Wochen eine Feuchtigkeitsbelastung vermeiden.

- Unterhaltspflege: Feucht, aber nicht nass wischen. Eventuell Zusatz von AURO Bodenpflege-Emulsion Nr. 431* oder AURO Fußboden-Pflege Nr. 437*.

- Im Bereich der Pflege von Möbeloberflächen AURO Arvengeist-Möbelpolitur Nr. 441* zur Pflege verwenden.

- Starke Verschmutzungen mit AURO Kraftreiniger Nr. 421* oder AURO Fußboden-Reiniger Nr. 427* entfernen.

- In Teilbereichen abgenutzte Wachsfilm wie unter 3.2 beschrieben erneuern.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.10.2008 Techn. Daten | 14.08.2013 Volldeklaration